herpy

WARANE

Kimberley Rock Monitor

Varanus glauerti

Ein schlanker, langbeiniger Felsenwaran aus der Kimberley-Region im Nordwesten Australiens, mit dunklem Kopf, blaugrauen Augenflecken auf dem Rücken und einem Schwanz mit scharfen schwarzen und weißen Bändern. *Varanus glauerti* wird nur 60-80 cm lang, ist aber anspruchsvoll: Er braucht ein großes, warmes und hohes Terrarium mit Felsflächen und Spalten, und der Halter muss Erfahrung mit UVB, Eiinkubation und scheuen Tieren haben.

Familie: Varanidae

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**60-80 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**15-20 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend und felsbewohnend**
Lebensraum	**Savanne und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**150 × 80 × 100 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**26-32 °C**
Sonnenplatz	**45-55 °C**
Temperatur, Nacht	**18-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**50-80 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Notwendig** Ferguson-Zone 3
Ernährung	**Insekten und Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**3-9 Eier**
Gelege pro Jahr	**1-4**
Inkubation	**104-110 Tage** bei 28,5-29,5 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein erwachsenes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 150 × 80 × 100 cm (Länge × Breite × Höhe). Ein Paar sollte möglichst 190 × 100 × 105 cm haben.

TEMPERATUR

Varanus glauerti sonnt sich viel und braucht heiße Sonnenplätze. Die Oberflächentemperatur des Sonnenplatzes, mit einem Infrarotthermometer gemessen, muss 45-55 °C betragen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit muss 50-80 % betragen, bei Zuchttieren gern 60-80 %. Erwachsene Tiere werden ein paarmal pro Woche besprüht. Jungtiere werden täglich besprüht, weil sie bei hoher Luftfeuchtigkeit aktiver sind.

LICHT UND UVB

Die Art ist tagaktiv und braucht kräftiges UVB-Licht (Ferguson-Zone 3).

FÜTTERUNG

Die Art frisst hauptsächlich Insekten. Erwachsene Tiere werden 3-4 Mal pro Woche mit Heimchen, Dubia-Schaben, Heuschrecken und Hornwürmern gefüttert, und ab und zu mit einer halbwüchsigen Maus oder einem neugeborenen Rattenwelpen.

VERHALTEN UND UMGANG

Die Art ist scheu und muss langsam ans Handling gewöhnt werden. In den ersten Wochen nach dem Einzug braucht das Tier Ruhe.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Australien.